



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Deggendorf

Pressemitteilung

Nr. 1 / 2023 – 03. Januar 2023

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im Dezember 2022

	Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)	Berichtsmonat Dezember 2022	Veränderung zum Vor- jahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Ar- beitslosenquote)
	1	2	3
Bestand an Arbeitslosen	12,6	6.397	5,7
Arbeitslosenquote ¹⁾	0,4	3,2	0,2
Langzeitarbeitslose	- 0,4	1.455	- 11,2
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	- 1,1	4.927	14,1
Zugang an Arbeitslosen	16,3	2.095	5,0
Abgang an Arbeitslosen	- 17,2	1.385	3,9

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

Ein wechselhaftes Jahr am Arbeitsmarkt

„Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Deggendorf ist im Dezember im Vergleich zum Vormonat um fast 13 Prozent angestiegen. Aktuell befinden sich rund 6.400 Personen in unserem Bestand. Damit fällt auch die Arbeitslosenquote mit 3,2 Prozent um 0,4 Prozentpunkte höher aus als im November. Eine solche Entwicklung ist jedoch für diese Jahreszeit üblich. Einige Betriebe nehmen ihre Tätigkeit saisonbedingt erst wieder in den Frühjahrsmonaten auf. Zugleich befinden sich manche Unternehmen noch im Weihnachtsurlaub was dazu beiträgt, dass weniger neue Arbeitsverhältnisse zustande kommen können“, so Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Deggendorf.

Bei genauerer Betrachtung der Daten ist ersichtlich, dass der Anstieg bei den Arbeitslosen hauptsächlich auf den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zurückzuführen ist. Hier sind 713 Personen und damit nahezu 25 Prozent mehr gemeldet als vor vier Wochen. Der Bestand umfasst in diesem Rechtskreis 3.625 Männer und Frauen, was einer Arbeitslosenquote von 1,8 Prozent entspricht. Im Bereich der Grundsicherung waren zuletzt 2.772 Beschäftigungslose gemeldet, dies entspricht einer geringfügigen Erhöhung um 2 Personen zum Vormonat. Unter den Leistungsbezieherinnen und -bezieher befanden sich 399 ukrainische Staatsangehörige. Die Arbeitslosenquote beträgt unverändert 1,4 Prozent.

Im Vergleich zum Vormonat hat sich die Arbeitslosigkeit in allen Regionen des Agenturbezirks erhöht. Sie beträgt im Landkreis Deggendorf 2,8 Prozent (+ 0,3 Prozentpunkte), im Landkreis Regen 3,5 Prozent (+ 0,7 Prozentpunkte), im Landkreis Straubing-Bogen 2,6 Prozent (+ 0,2 Prozentpunkte) und in der Stadt Straubing 4,9 Prozent (+ 0,1 Prozentpunkte).

Neu gemeldete Arbeitsstellen und Kurzarbeit rückläufig

Aktuell befinden sich 4.927 freie Arbeitsstellen im Bestand der Agentur für Arbeit Deggendorf. Damit handelt es sich um den Höchststand an freien Stellen in einem Dezember. Gemeldet wurden in dem Monat von den Unternehmen in der Region 966 neue Stellen, was einem Anstieg von 178 Stellen zum Vormonat, jedoch einem Rückgang von 96 Stellen zum Vorjahresmonat entspricht.

Kurzarbeit wurde im Dezember von 14 Betrieben für 752 Beschäftigte angezeigt. Im November waren es 19 Betriebe und 295 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme liegen für den Kalendermonat Juni vor. Dort haben 137 Betriebe für 1.099 Personen Kurzarbeitergeld bezogen. Hochgerechnete Daten ergeben für August 24 Betriebe und 239 Personen in Bezug. Für Unternehmen, die ebenfalls dieses Instrument nutzen möchten, hat das Bundeskabinett die Verlängerung der Zugangserleichterungen bis Ende Juni 2023 beschlossen. Bis dahin ist es weiterhin ausreichend, wenn mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsausfall von mehr als 10 Prozent haben.

Rückblick auf das Jahr 2022

Die Agentur für Arbeit blickt zurück auf ein wechselhaftes Arbeitsmarkjahr 2022. Hinsichtlich pandemiebedingter Lockerungen war über die ersten Monate ein anhaltender Rückgang der Arbeitslosigkeit zu beobachten. Die Arbeitsmarktdaten präsentierten sich teilweise sogar besser als noch vor Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020. In der zweiten Jahreshälfte jedoch machten sich erste Auswirkungen des Ukraine-Kriegs bemerkbar. 763 Geflüchtete aus diesem Land erhöhten im Juni die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk. Zudem gingen die Meldungen über neue Arbeitsstellen seit Juli im Vergleich zu den Vorjahresmonaten kontinuierlich zurück. Arbeitgeber reagierten verhaltener im Hinblick auf Neueinstellungen.

Im Durchschnitt waren 6.241 Arbeitslose gemeldet. Dies sind jeweils über 10 Prozent weniger als noch in den letzten beiden Jahren. Zu bemerken ist, dass unter allen Personengruppen, seien es Jüngere unter 25 Jahren oder auch Ältere über 55-Jährige die Arbeitslosigkeit reduziert werden konnte. Der Bestand an Langzeitarbeitslosen hat sich um 11 Prozent minimiert. Es ergibt sich eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent.

Insgesamt wurden von den Unternehmen über 11.360 neue Arbeitsstellen gemeldet. Dies sind zwar im Vergleich zum Vorjahr 450 Stellen weniger, jedoch auch 2.100 mehr im Vergleich zu 2020. Im Bestand befanden sich im Durchschnitt 4.924 Stellen, was gegenüber 2021 etwa 1.500 und gegenüber 2020 etwas über 2.000 freie Arbeitsplätze mehr bedeutet.

Dass die Beschäftigungsbereitschaft weder bei den Arbeitgebern noch bei den Arbeitnehmern eingetrübt ist, zeigen auch die aktuellsten Zahlen aus der Beschäftigungsstatistik. Diese werden jeweils quartalsweise ausgewertet und liegen für den Stichtag 30. Juni 2022 vor. Dort waren 141.781 Personen in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Dies sind 2.287 Menschen mehr als im Vorjahresquartal (+ 1,6 Prozent) und 4.300 mehr als noch vor zwei Jahren (+ 3,1 Prozent).

„Auch wenn das Jahr 2022 wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich viele Unsicherheiten gebracht hat, hat sich der Arbeitsmarkt in unserer Region als sehr stark und robust erwiesen. Aufgrund von Lieferkettenproblemen und Materialengpässen, dem Ukraine-Krieg und der Energiekrise hat die Personalnachfrage der Unternehmen zwar etwas nachgelassen, Anzeichen einer Rezession haben sich in unseren Daten jedoch wenig bis gar nicht gezeigt. Wir sind guter Dinge, dass wir auch die kommenden Wintermonate gut überstehen und blicken positiv auf das Jahr 2023“, resümiert Matthias Wendt, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Deggendorf.

Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert, zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:

Nach Kreisen	Anteil SGB III Arbeitslose	Anteil SGB II Arbeitslose	Bestand Arbeitslose insgesamt	Arbeits- losen- Quote in Prozent	Bestand offene Stellen
Landkreis Deggendorf	1.268	684	1.952	2,8	1.508
Landkreis Regen	851	684	1.535	3,5	1.212
Landkreis Straubing-Bogen	974	600	1.574	2,6	996
Stadt Straubing	532	804	1.336	4,9	1.211
Agenturbezirk	3.625	2.772	6.397	3,2	4.927